

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0649/2006

Auskunft erteilt:

Frau Mohrmann

Ruf:

492 67 17

E-Mail:

Mohrmann@stadt-muenster.de

Datum:

22.08.2006

Betrifft

Sanierung des Spielplatzes 'Von-Ossietzky-Straße' im Stadtgebiet Münster Mitte

Beratungsfolge

19.09.2006 Bezirksvertretung Münster-Mitte

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der Planung und Bauausführung zur Sanierung des Spielplatzes 'Von-Ossietzky-Straße' (Plan Nr. K 276/1) vom 16.08.2006 wird zugestimmt.

Die Kosten zur Sanierung des Spielplatzes 'Von-Ossietzky-Straße' betragen 50.000,00 €
Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o.g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren.

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
5805.960.0010.3	Sanierung eines Kinderspielplatzes im Stadtgebiet Münster-Mitte	2006	50.000,00	Von-Ossietzky-Straße

Begründung:

Sanierung SP ‚Von-Ossietzky-Straße‘

Lage und heutiger Zustand

Der Spielplatz befindet sich in einem Park an einer fußläufigen Wegeverbindung. Die Wohnbebauung um den Park herum besteht zum größten Teil aus Einfamilien- und Reihenhäusern.

Ergebnis der Kinderbeteiligung

Am 25.04.2006 wurde durch das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien eine Ideenbörse für Eltern und Kinder durchgeführt. Die Planung übernimmt in ihren Grundzügen die Ergebnisse dieser Aktion. Die Fraktionen der Bezirksvertretung erhalten eine Kopie des Protokolls der Ideenbörse mit der Vorlage.

Planung des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz

Der Spielplatz ist zurzeit in drei sehr starre Sandbereiche gegliedert und durch eine dichte Bepflanzung von der Parkanlage getrennt.

In der westlichen Sandfläche befinden sich eine abgängige Doppelschaukel und eine Rutsche die entfernt werden sollen. Auf der gegenüber liegenden Fläche gibt es zwei Federgeräte die dort entfernt werden sollen. Das Federgerät ‚Kuckuck‘ soll überarbeitet und anschließend im Kleinkinderbereich wieder verwendet werden. Zudem soll der Bereich mit einer Korbschaukel, einem Brummi und einem Sechseckreck ausgestattet werden. Der südliche Teil der Sandfläche soll mit Rasen eingesät werden.

Das Spielhaus ‚Gute Stube‘ soll stehen bleiben, da es noch intakt ist und von den Kindern gerne genutzt wird. An Stelle der entfernten Federgeräte soll eine Doppelschaukel das Spielangebot erweitern.

Im nördlichen Bereich befindet sich eine kleine Sandfläche mit einem Achteckreck. Da das Reck abgängig ist, soll es entfernt werden. Da die Sandfläche auf Grund ihrer geringen Größe nicht sinnvoll genutzt werden kann, soll sie in eine Rasenfläche umgewandelt werden. Um die Fläche großzügiger und offener zu gestalten, soll auch die westlich angrenzende Bepflanzung in Rasen umgeändert werden. Dabei soll der vorhandene Solitärstrauch erhalten werden.

Um den Spielplatz zu optimieren und ihn auch optisch aus der isolierten Randlage herauszuholen, soll an der östlichen Seite die Bepflanzung in Teilen entfernt werden und die Fläche mit Rasen eingesät werden. Damit wird sich auch die soziale Kontrolle verbessern. Eine Spielkombination mit Free-Climbing-Wand, Wackelbrücke, Rutsche und Sandaufzug soll die Rasenfläche attraktiver gestalten und sie so in den Spielplatz einbeziehen.

Da der Platz häufig stark durch Hundekot verschmutzt wird, ist es erforderlich das Gerät bzw. den Platz mit einem etwa 65 cm hohen Zaun zu versehen. Zudem soll eine zweite Wegesperre im nördlichen Bereich den Weg als ‚Durchlaufzone‘ unattraktiver machen.

Die am südlichen Rand stehende Gleditsia triacanthos –Dreidorniger Lederhülsenbaum- bildet sehr große Dornen aus, die abgeworfen werden und das Kinderspiel erheblich beeinträchtigen bzw. gefährden. Daher soll der Baum im Zusammenhang mit der Sanierungsmaßnahme ersatzlos gefällt werden.

Geplante Baudurchführung: IV. Quartal 2006

i. V.

gez.

Joksch
Stadtbaurat

